

AXTY
The Pain Made Me Who I Am
Release: 21. August 2026

Brasilianische Newcomer AXTY definieren brutalen Deathcore neu

Hier wird Core neu gedacht: Die aufstrebenden Brasilianer **AXTY** veröffentlichen am 21. August 2026 über Napalm Records ihr neues Album ***The Pain Made Me Who I Am***. Über die bereits erschienenen Singles „*selfish*“ und „*fragile*“ erregte das Trio mit seiner emotionalen Mischung aus grundlegender Härte, kraftvollen Screams und dynamischem Klargesang nicht nur in seiner Heimat, sondern weltweit Aufmerksamkeit. Nach einer erfolgreichen Tournee mit Born of Osiris Ende 2025 und zur Album-Ankündigung mitten in einer Reihe von Shows mit den Metal-Legenden Lacuna Coil Anfang 2026 sind **AXTY** auf Erfolgskurs!

Mit ihrem neuen Album erkunden **AXTY** persönliche Weiterentwicklung – Katalysator für Wachstum sind dabei schmerzliche Erfahrungen und daraus wachsende Belastbarkeit. Vom ersten Ton an breitet ***The Pain Made Me Who I Am*** das volle emotionale Spektrum aus. Bereits der erschütternde Intro-Track „*pain made me*“ bricht mit dichten, tiefergestimmten Gitarrenriffs über Hip-Hop-Samples herein. Im hymnischen „*who I am*“ weitet die Band ihr Genre mit intensiven polyrhythmischen Deathcore-Passagen und schillernden Metalcore-Melodien mühelos aus, während Titel wie „*all I love*“ mit der für **AXTY** typischen unberechenbaren Gitarrenakrobatik, hypnotischen Drum-Patterns und süchtig machenden Vocals – sowohl knallhart als auch klar – metallische Gewalt entfachen. Das breitgefächerte Talent von Frontmann Felipe Mendes Hervoso Martins, Schlagzeuger Gabriel Vacari Marques und Gitarrist Jonathas Peschiera Xavier ist eindeutig – insbesondere Martins' Fähigkeit, seinen Stil mühelos von sanften Tönen zu fast übermenschlichen Schreien, Growls und Squeals anzupassen, wird seinen Namen innerhalb kürzester Zeit zu den neuen Lieblingssilben aller Deathcore-Enthusiasten machen. Songs wie „*nothing but pain*“ verpassen dem Viertwerk eine weitere Dosis futuristische Metalcore-Fusion, während Highlights wie die erste Single und der Album-Closer „*end this*“ Alternative- und sogar Nu-Metal-Elemente in den Mix einflechten. Mit seinen 12 Tracks beweist ***The Pain Made Me Who I Am*** **AXTYs** visionäre Kraft, die man in der sich ständig weiterentwickelnden modernen Metalcore-Szene im Auge behalten sollte.